

# Kleider machen Leute

## EINHEITLICHE KLEIDUNG ALS TEIL DER CORPORATE IDENTITY

Zur Corporate Identity, der „Unternehmensidentität“, gehört auch das äußere Erscheinungsbild der Mitarbeiter/innen. Damit steht Berufskleidung im Blickpunkt. Die Argumente für eine einheitliche Kleidung in Blumengeschäften sind überzeugend – wir fassen sie noch einmal in aller Kürze zusammen. Katrin Klawitter, Wedemark

**W**ährend die einen Berufskleidung ablehnen und von Uniformität sprechen, bejahen die anderen das einheitliche Erscheinungsbild. Das ergab eine nicht repräsentative Umfrage des Blumengroßmarkts Hamburg. Dabei sind die Vorteile nicht von der Hand zu weisen: Der Kunde erkennt alle Mitarbeiter auf den ersten Blick, nimmt die Mitarbeiter als Team wahr und weiß sofort, wen er ansprechen kann.

Einheitliche Kleidung wird von Kunden unbewusst als professionell wahrgenommen und diese Professionalität des Auftretens wird auf das gesamte Geschäft übertragen. Nicht umsonst sagt der Volksmund: Kleider machen Leute. Diese Wahrheit trifft auf das Berufsleben in ganz besonderer Weise zu. Der erste Eindruck ist entscheidend und dazu gehören nicht nur Freundlichkeit, Höflichkeit, Seriosität, Redegewandtheit und gegebene

nenfalls Fröhlichkeit, sondern auch die Kleidung. Das gilt nicht nur für den Einzelhandel. Auch auf dem BGM Hamburg legen immer mehr Marktbesucher Wert auf ein einheitliches Erscheinungsbild. Das Argument eines Großhändlers war besonders einleuchtend: „Das ist wie im Fußball. Durch den gemeinsamen optischen Auftritt werden all jene Werte transportiert, die den Verein unverwechselbar und einzigartig machen.“ ■

### Rot auf Schwarz Alle sind gleichgestellt

**P**raktisch und erkennbar muss sie sein“, diese Anforderungen stellt Knut Hoppe, Floristmeister und Inhaber von Blumen Hoppe in Oldenburg, an Berufskleidung. In seinem Geschäft tragen alle Angestellten dasselbe Outfit, Firmenkleidung ist für Knut Hoppe ein Muss. Nachdem das Team alle denkbaren Farben ausprobiert hat, ist man einhellig bei Schwarz mit rotem Aufdruck gelandet. Dem Firmenchef kommt es vor allem darauf an, dass durch die



Bei Blumen Hoppe tragen alle schwarze Jacken mit roter Schrift. „Edel. Schlicht. Klassisch. Passt zu allem“, begründen die Mitarbeiter/-innen die Wahl der Farben.

einheitliche Kleidung alle gleichgestellt sind: „Keiner, kein Kunde und kein Kollege kann den anderen wegen seiner Kleidung kritisieren, keiner

muss sich unnötige Gedanken über sein Outfit machen, und auch die unvermeidliche Verschmutzung bereitet so keine Probleme.“ ■



NACHGEFRAGT

„Es muss keine Voll-Einkleidung sein“, sagt Thomas Schädler. Auch ein gemeinsames Halstuch kann verbindendes Element sein.

### Mitarbeiter als Team Zusammen sind wir stark

**T**homas Schädler vom Beratungsdienst Direktabsatz in Ludwigsburg ist aus mehreren Gründen für eine Berufskleidung für Floristen: „In größeren Unternehmen erleichtert einheitliche Kleidung dem Kunden die Erkennung der Verkäufer, aber auch in kleineren Unternehmen vermittelt Berufskleidung ein professionelles Auftreten. Dazu fördert es den Gemeinschaftsgedanken der Mitarbeiter. Die Kleidung symbolisiert: Wir sind ein Team. Wir gehören zusammen und zusammen sind wir stark!

Mir persönlich gefallen längere Schürzen, weil sie jedem, unabhängig von der Figur, gut stehen. Farblich empfehle ich eine Komplementärfarbe zur Firmenfarbe, damit man das eventuell aufgebrachte Firmen-Logo gut sieht. ■